





PÖGGSTALL. Die Marktgemeinde erhielt am 10. April 2014 den Zuschlag für die Austragung der NÖ Landesausstellung. Seitdem beschäftigt man sich mit den Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen des Schlosses Rogendorf. Rund 23 Millionen flossen in die gesamte Region und bringen einen allseits seh- und spürbaren Aufwind im südlichen Waldviertel.

von BETTINA KIRCHBERGER

Die Landesschau wird von 1. April bis 12. November 2017 im Schloss Rogendorf die Entwicklung der Rechtsprechung und Gerichtsbarkeit im Laufe der Jahrhunderte unter dem Motto "Alles was Recht ist" beleuchten. Schauplatz der Ausstellung ist das Schloss in Pöggstall, das sich in den vergangenen Monaten zu einem wahren Kulturiuwel gemausert hat. Dabei blieb kein Stein auf den anderen, der Großteil der Bau- und Sanierungsarbeiten kann bereits abgeschlossen werden. "Die Vorbereitungen laufen sehr gut. Wir sind im Zeitplan, die Fassade ist bereits fertiggestellt, ebenso wurde auch Vieles im

Innenbereich fertig restauriert und gestaltet. Unser sehr bedeutendes Kulturiuwel wurde durch den Einbau von zwei Liften barrierefrei erschlossen. Jeder Lokalaugenschein ist geprägt von Begeisterung für die professionelle Arbeit der einzelnen Firmen", informiert Margit Straßhofer, Pöggstalls VP-Bürgermeisterin und Gastgeberin der NÖ Landesausstellung 2017 im Tips-Interview. Die Bauarbeiten verliefen für das profunde Expertenteam nicht immer nach Plan, denn im Zuge der Restaurierungsarbeiten kamen bislang unentdeckte und unbekannte Funde zum Vorschein. So wurden unter anderem eine spätgotische Halle, die zwischen 1480 und 1500 entstanden ist und ein Netzrippengewölbe aufweist, sowie ein historisches Stiegenhaus im Westtrakt freigelegt. Zu den großen Entdeckungen zählt auch eine gotische Stube mit Holzvertäfelungen im Geschoß oberhalb des Kaisersaales.

### Multifunktionaler Ort mit Hochzeitssuite & Co.

Die Hauptverantwortlichen haben für das Schloss Rogendorf nicht nur zu Zeiten der Landesausstellung 2017 große Pläne. Das ehemalige Wasserschloss fungiert künftig als multifunktionaler Ort und wird nicht ohne Grund als künftiges Begegnungsherz und kulturelles Zentrum der Region bezeichnet. "Das Konzept einer Hauptnutzung ist eines der wichtigsten Kriterien, die mit einem Großereignis, wie der Niederösterreichischen Landesausstellung, einhergehen", so Straßhofer. So wird künftig im Schloss eine Dokumentation und Ausstellung der Baugeschichte bis zur Jetztzeit im Obergeschoß des Rondells untergebracht. Zudem wird es die Kunstebene Schloss Pöggstall, mit einer Traunfellner-Dokumentation und einer Außenstelle des NÖDOK mit Ausstellungen zeitgenössischer Künstler, geben. Jährlich wird hier das Holzschneidersymposium der Künstlergruppe XYCRON zu Ehren Franz Traunfellner abgehalten werden. Für die Geschichte der Rechtsprechung und Folterkammer sowie für ein "Gedächtnis der Region" wird nach der Landesschau entsprechender Platz anberaumt.

Im Kaisersaal können kulturelle Veranstaltungen und Hochzeiten zelebriert werden, im Südturm wird

es eine Hochzeitssuite geben. Im Rogendorfer-Saal können verschiedenste Veranstaltungen abgehalten werden, eine Cateringküche im Erdgeschoß ist ebenso vorhanden. Der Arkadenhof mit restaurierten Fresken kann ebenso für diverse Veranstaltungen genutzt werden. Kulturelle Events sind künftig in der spätgotische Halle mit Netzrippengewölbe im Obergeschoß beheimatet. Büro- und Seminarräume sind ferner vorhanden und können vermietet werden. Im Bistro im Erdgeschoß des Rondells mit südseitiger Terrasse können sich die Gäste im Zuge ihres Besuches verwöhnen lassen, regionale Produkte können im Schlossgeschäft erstanden werden. Doch nicht nur im Schloss wird Multifunktionalität groß geschrieben. Auch rund um das Kulturjuwel tut sich einiges. "Im Bereich Schanzl, unserem Naherholungsgebiet im Nordwesten des Schlosses, wurden und werden durch das professionelle Team der Straßenmeisterei Pöggstall Durchforstungsarbeiten durchgeführt und ermöglichen einen freien Blick auf unser Schloss. Die Wege dort werden in Abstimmung mit Experten revitalisiert.



#### total stolz drauf



Der Schlossgarten wird zum Wohlfühlbereich mit Wasserspiel. Am Hauptplatz konnte man den Einbau diverser Infrastrukturleitungen sowie die Pflasterungsarbeiten schon abschließen. Zwischen der Landesstraße und den Geschäften wird die Zone beruhigt, um den Bereich sicherer zu gestalten oder aber auch dort eventuelle Wochenmärkte durchführen zu können. Diskussionspunkt hierbei waren oftmals die dortigen Parkplätze, was die Ortschefin entkräftet: "Ich darf nochmals betonen, dass auch im Jahr 2017 die Parkplätze im Ortszentrum zur Verfügung stehen werden. Zudem gibt es im Umkreis von 300 Metern mehr als 440 Parkplätze."

#### **Im Endspurt**

In den kommenden Wochen geht es Schlag auf Schlag. Holzböden, Türen, Gastronomieausstattung und Wandvertäfelungen werden montiert und modernste EDV und Sicherheitstechnik installiert, damit

die Ausstellungsarchitektur im Dezember mit den Einbauarbeiten beginnen kann. Zeitgleich finden bereits erste Veranstaltungen statt. Am 24. November wird um 19 Uhr im Rogendorfersaal die erste Veranstaltung, die Buchpräsentation "Sagen aus dem Südlichen Waldviertel" mit Kammerschauspielerin Ulli Fessl sowie am zweiten Adventwochenende (3. und 4. Dezember 9-19 Uhr) der "Advent im Schloss Pöggstall" abgehalten.



Erfahrungsgemäß fließen in eine Landesausstellungsregion rund 50 Millionen Euro.

MARGIT STRASSHOFER VP-BÜRGERMEISTERIN PÖGGSTALL

Währenddessen geht es auch rund um das Schloss Rogendorf emsig weiter. "Besonders in der Kernzone im Zentrum werden und wurden viele Fassaden renoviert und gefärbelt. Für diesen Bereich gab es eine Fassadenaktion (Anm.: gedeckelter Fördertopf), an der sich sehr viele Hausbesitzer beteiligten. Aber nicht nur im Ortszentrum arbeiten Hausbesitzer an den Fassaden, auch im gesamten Gemeindegebiet werden Häuser neu gefärbelt, was mich als Bürgermeisterin sehr freut, denn mit diesen Maßnahmen zeigen die Gemeindebürger, dass ihnen das Gesamterscheinungsbild unserer Marktgemeinde sehr am Herzen liegt. Auch die Pfarrkirche erhält in den nächsten Wochen eine neue

> Fassade. In der St. Anna Kirche werden im Innenbereich denkmalpflegerische Maßnahmen an den Fresken

und beim Hochgrab durchgeführt. Zudem werden die Ortsdurchfahrten von Neukirchen und Würnsdorf neu gestaltet. Mit der Renovierung des Festgeländes wird ebenfalls in Kürze begonnen. Und auch die umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen Hölltal und Weitental sind in der finalen Phase. "Es ist für uns alle eine Jahrhundertchance. Erfahrungsgemäß fließen rund 50 Millionen Euro in eine Landesausstellungsregion. Und wir werden unser Möglichstes tun, damit die Besucher mehrmals unsere Region besuchen wollen", so die Ortschefin top motiviert.



Diese bislang unbekannte, spätgotische Halle mit Netzrippengewölbe kam zum Vorschein.





Heuriger "Im Schloss" Familie Wimmer



#### HEURIGER IM SCHLOSS – GEWÖLBE STATT LAUBE

Einmal etwas ganz anderes - der Heurige im Schloss. Im 400 Jahre alten Gewölbekeller. Umgeben von den stummen Steinzeugen der Jahrhunderte warten im Kellerlokal "Im Schloss" die typischen Heurigenschmankerl aus regionalen Produkten sowie warme und kalte Bauernköstlichkeiten auf hungrige Gäste. Im Turmstüberl haben 60 Personen Platz, im Gewölbekeller 45. Geheimtipp für Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Firmenfeiern, Seminare oder Workshops.

Für Reisegruppen individuelle Öffnungszeiten; auch Mittags geöffnet Öffnungszeiten: täglich ab 15 Uhr, So und Feiertag ab 10 Uhr, Di Ruhetaa

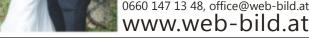


**FINZIGARTIGE MOMENTE** HALTE ICH FÜR DIE EWIGKEIT FEST

Passbilder Hochzeit Familienbilder, Taufe, Keramikfoto für Grabstein und noch vieles mehr

Felderstrasse 13 3370 Ybbs/Donau

0660 147 13 48, office@web-bild.at







3653 Weiten, Eitental 18 Tel.: 02758 / 80 915 www.kurnik.at

Besuchen Sie uns in unserem Schauraum, und informieren Sie sich über die neuen FensterTrends und Innovationen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Tips

#### SCHÄTZE DER REGION



**Mystik am Wasser** Diese imposante und mystische Herbststimmung hat Fotograf Johann Frank aus Leiben in Weitenegg eingefangen.



In Schnee gehüllt Das Haus des Raxendorfer Wasserreservoirs thront stattlich über den Ort und wird im Winter in Schnee gehüllt.

#### BÜRGERMEISTERFRÜHSTÜCK

## Wirth gab Einblick

MARTINSBERG. Zwei Mal im Jahr bietet die NÖ.Regional. GmbH allen Gemeinden in Niederösterreich ein "Frühstück mit der Region" an. Bei dieser Herbstrunde in Martinsberg war auch Guido Wirth, Geschäftsführer der Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H, zu Gast. Er gab den Gemeindevertretern einen Einblick rund um die bevorstehende Landesausstellung 2017. Zehn Millionen Besucher verzeichnen die abgehaltenen Landesausstellungen Niederösterreichs seit dem Jahr 1960, 70 Prozent davon sind Tagesgäste, 30 Prozent bleiben über Nacht. 78 Prozent kommen aus dem Bundesland NÖ, weitere 15 Prozent aus Wien. So sind auch die Ausgaben der Gäste und damit die regionale Wertschöpfung nicht zu unterschätzen, meint Wirth. Was die Sanierungsund Umbauarbeiten im Schloss betrifft, sei man exakt im Plan. Und



Guido Wirth referierte in Martinsberg.

auch sonst werde an allen Ecken und Enden angepackt, damit am 31. März 2017, vorraussichtlich um 14 Uhr, die Eröffnung der Landesausstellung über die Bühne gehen kann! Nicht zuletzt ist das "Zusammenwachsen der 23 Partnergemeinden aus meiner Sicht extrem gut gelungen, vieles ist passiert", so Guido Wirth stolz.

#### **SCHÄTZE DER REGION**



**Eisig kalt** Wie aus dem Bilderbuch sieht das Foto von St. Oswald aus. Sonnenschein bei frostigen Temperaturen ergaben dieses Naturschauspiel.

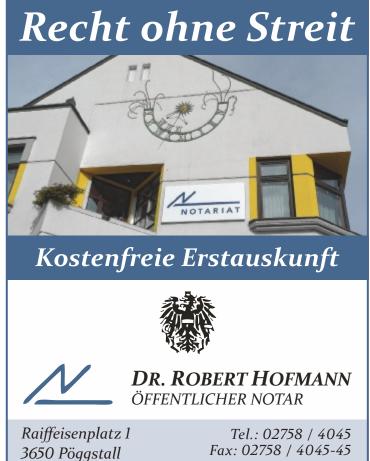
Foto: Leo Baumberger



Idylle pur Die Sonne verschwindet gerade hinter den Weinbergen in Vießling, dem Tor zur Wachau, und hüllt den Himmel in imposantes Licht. Foto: Stefan Hengstberger

email: rhofmann@notar.at







## Landesschau schafft Arbeitsplätze

**SÜDLICHES WALDVIERTEL.** Im Zuge der NÖ Landesausstellung 2017 in Pöggstall fließen nicht nur Millionen von Fördergeldern in die Region, auch Arbeitsplätze werden dabei geschaffen.

Aktuell werden für die Landesschau im südlichen Waldviertel eine Assistenz der Ausstellungsleitung, ein Mitarbeiter im Sekretariat sowie Mitarbeiter im Besucherservice und der Aufsicht gesucht. Diese Stellen werden derzeit auf der Homepage der NÖ Landesausstellung ausgeschrieben. Doch nicht nur direkt im Schloss Pöggstall werden Mitarbeiter gesucht. Besonders im Bereich Gastronomie rüsten sich viele Betriebe bereits jetzt schon

vor dem enormen Besucherplus in der Region und stocken entsprechend Personal auf. "Durch die Landesausstellung werden viele Arbeitsplätze geschaffen und die Regionalentwicklung forciert. Davon profitieren sowohl Wirtschaft als auch Landwirtschaft. Das größte Potenzial haben sicher die Tourismus- und Gastronomiebetriebe, die derzeit im Regionalpartnerprogramm darauf vorbereitet und geschult werden. Zudem gibt es bereits von einigen Betrieben Interesse, sich in der Region anzusiedeln und durch die Landesausstellung und optimaler Nachnutzung entsprechende Erfolge zu erzielen", so der allgemeine Tenor aus der Expertenrunde. Aktuelle Jobs sind auf www.tips. at zu finden.

# BEI PORSCHE BANK FINANZIERUNG

#### Der neue Golf Austria.

\*Preis inkl. NoVA u. MwSt. Ausgelobter Preis bereits abzügl. Porsche Bank Bonus. € 1.000,- Bonus für Golf Neuwagen bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit 36 Mon., Mindest-Nettokredit 50 % vom Kauf-preis. Gültig bis 30.12.16 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausgen. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Stand 07/2016. Solange d. Vorrat reicht Symbolfoto, Kraftstoffverbrauch: 3.9 - 4.9 I/100 km, CO.-Emission: 102 -113 g/km. Erdgasverbrauch (CNG): 5,4 m³ (3,5 kg)/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 96 g/km. Stand 10/2016.



#### **Ernst Schlager**

Ihr autorisierter Verkaufsagent 3650 Pöggstall Untere Hauptstraße 41 Telefon +43 2758 4080

#### **LESERGEDICHT**

#### Die Stille Zeit

Advent und Weihnachten, du stille Zeit im Jahr, würde das auch stimmen, es wäre wunderbar, aber leider ist es in Wirklichkeit, vom ganzen Jahr, die lauteste Zeit.

Die Weihnachtslieder hörst du schon wochenlang, wo immer du hingehst, überall der gleiche Klang, und sie verlieren dabei ihren tieferen Sinn, denn auf die Texte, hört ja keiner mehr hin.

Wo immer du hinkommst, es riecht nach Glühwein, Punsch und Essen, denn auf das leibliche Wohl, darf man ja auch nicht vergessen, und man ist fleißig beim Einkaufen, von all 'den Geschenken, denn man muss ja auch an seine Familie und Freunde denken.

So geht der wahre Sinn von Advent und Weihnachten immer mehr verloren, denn eigentlich wurde Jesus Christus, unser Retter geboren, aber wichtig ist nur mehr, was das Christkind uns so bringt, und man Stille Nacht, vor dem schön geschmücktem Christbaum

Es wäre gut, ein bisschen mehr an unseren Erlöser zu denken, Und nicht nur verzückt sein, von all den Geschenken, dann hätten wir den wahren Sinn von Advent und Weihnachten wieder gefunden, in schönen, beglückenden und ruhigen Stunden.

Franz Mayer, Mitglied der Ottenschläger Hobbydichter Dieses Gedicht verfasste Franz Mayer am 27. Dezember 2014, warum so spät? "Weil ich wieder mal geglaubt habe, es würde heuer nicht so stressig und laut sein – aber leider!" Vielleicht gelingt es ja dem einen oder anderen heuer, ein wenig Ruhe in seine Adventzeit zu bringen!

#### Kratzer, Delle, Unfallschaden? Wir sind immer für Sie da.





#### Karosserie & Lack

Wer den Schaden hat, der hat schon Stress genug. Wir kümmern uns persönlich um Ihre Mobilität und unterstützen Sie im Rahmen der Schadensabwicklung mit der Versicherung.

Ihr autorisierter Service-Betrieb

#### Ernst Schlager

3650 Pöggstall, Untere Hauptstraße 41 Telefon 02758/4080 www.autoschlager.at



**IMPOSANT** 

## Schätze aus der Vogelperspektive

SÜDLICHES WALDVIERTEL. Viele Menschen fotografieren, einige Menschen fliegen. Doch kaum jemand verbindet diese Tätigkeiten. Markus Haslinger aus Eitental (Weiten) verschrieb sich dieser kombinierten Leidenschaft und erstaunt mit seinen Fotos aus der Vogelperspektive.

von BETTINA KIRCHBERGER

"Ich wollte schon immer fliegen. Bereits mit vier oder fünf Jahren habe ich meine ersten Flugversuche mit einem Regenschirm unternommen und bin dabei stets unsanft gelandet. Mit 17 fuhr ich still und heimlich mit dem Moped nach Göstling und machte meinen ersten Kurs in der Flugschule, erzählt Markus Haslinger von seinen Anfängen. Das Fotografieren auf seinem motorisierten Gleitschirm kam allerdings erst mit der Zeit. "Ich wollte Menschen meine Eindrücke von meinen Genussflügen zeigen und da ich auch leidenschaftlicher Hobbyfotograf war, versuchte ich die beiden Tätigkeiten zu verbinden" so der Naturliebhaber, der zudem für die Nachrichtenagentur APA tätig ist. Die Fangemeinde der Extremfotos wurde rasch



Zu Allerheiligen entstand dieses idyllische Foto von Schloss Rorregg im Yspertal.

größer, erste Auftragsflüge wurden gemacht und das Unternehmen "Extremfotos" gegründet.

Seitdem zählt der vielgereiste



Ich muss mich auf die Natur verlassen, denn sie ist meine Lebensversicherung.

Fotograf zu den gefragtesten Extremfotografen im In- und Ausland, der rund 50 bis 80 Flüge im Jahr unternimmt. Ob Markus Haslinger fliegen kann, hängt ganz alleine vom Wetter und seiner persönlichen Einstellung ab. "Der Wind und die Sicht müssen passen und

ich muss mich mental und körperlich topfit fühlen. Stimmen diese Kriterien, geht alles sehr schnell. Ich habe bei meinen Flügen immer ein sehr kleines Zeitfenster", informiert der Extremfotograf. "Meine Tätigkeit ist mit einem sehr großen Risiko verbunden. Leider passieren mit einem Gleitschirm sehr schnell, sehr schwerwiegende Unfälle. Des Öfteren landete ich bereits in diversen Baumwipfeln und kam vor einigen Jahren in eine dramatische Gewitterfront, wo ich mich ernsthaft verletzte und ein Jahr pausieren musste. Seitdem habe ich größten Respekt vor der Natur, ich arbeite eng mit ihr zusammen, denn die Natur ist meine Lebensversicherung. Da hilft dir die beste Technik nicht. Daher möchte ich nicht auf Druck fotografieren. Druck erzeugt Risiko und das kann ich da oben nicht gebrauchen. Daher sage ich auch Aufträge ab, wo es eben für mich nicht passt. Besonders im Ausland arbeite ich nicht mehr so gerne, kenne die fremden Luftströmungen am Meer beispielsweise zu wenig. Zudem ist meine ehemalige Reiselust nicht mehr stark ausgeprägt", so Haslinger.

#### Schönster Fleck der Welt

Seinen persönlich schönsten Platz hat er längst gefunden: "Das schönste Fleckchen Erde ist ganz klar im Südlichen Waldviertel. Wir haben eine spezielle Mystik, die Gegend gibt Kraft und ehrlich Energie. Nirgends anders hat man so eine wunderschön strukturierte Landschaft. wo auf kleinem Raum enorm viel Abwechslung herrscht. Wir haben hier Wasser und Berge, es gibt Felder, Wege, eingebettete Ortschaften und sanfte Formen. Ich bin dankbar, dass ich diesen wunderbaren Ort direkt vor der Haustüre habe. Wer dies zu schätzen weiß, bewusst wahrnimmt, eintauchen und genießen kann, wird hier im Einklang mit der Natur sehr, sehr glücklich und dankbar sein". ■







#### **MUSIK VERBINDET**

# Regionschor 'Chor-do-ba' vereint über 100 Menschen aus elf Gemeinden

SÜDLICHES WALDVIERTEL. Anlässlich der Landesausstellung gründeten Christina Foramitti und Peter Groißböck den Regionschor "Chor-do-ba". Nun sprechen sie im Tips-Interview über das Mega-Projekt.

von BETTINA KIRCHBERGER

**Tips:** Wie entstand die Idee, einen solch Megachor zu gründen?

Groißböck: Es sind Vertreter der Regionalpolitik an uns herangetreten, mit der Bitte, einen Regionschor für das Rahmenprogramm der Landesausstellung zu leiten. Die Idee, einen Chor der Generationen zu gründen, kam dann von uns beiden.

**Tips:** Bei der ersten Chorprobe nahmen enorm viele Sänger teil. Wie setzt sich die riesige Gruppe zusammen?

**Foramitti:** Es waren bei der ersten Probe 76 sangesfreudige Menschen anwesend. Seitdem freuen wir uns über 100 Anmeldungen; darunter viele Kinder, Jugendliche, Frauen

und auch ein paar Männer. Die Sänger sind zwischen fünf und knapp 80 Jahren alt und so weit ich jetzt den Überblick habe, sind elf Gemeinden vertreten. Anmeldungen werden noch bis 19. November angenommen, danach ist ein Einstieg nicht mehr möglich.

**Tips:** *Wie verlief die erste Probe?* 

Foramitti: Für uns beide ist der gesellige und kommunikative Teil beim gemeinsamen Singen enorm wichtig. Beim anschließenden Plaudern war eine sehr positive Grundstimmung spürbar. Das gemeinsame Singen soll Freude bereiten, in dem Moment, wo wir es tun. Und ich denke, dass genau diese Nicht-leistungsorientierte-Einstellung so großen Anklang findet.

**Tips:** Wie sieht Ihr erster musikalischer Eindruck aus und in welchem Genre wird der Chor künftig beheimatet sein?

**Groißböck:** Wir beide waren vom dichten und schönen Klang dieser bunt zusammen gewürfelten Sänger von Anfang an beeindruckt.

Schon beim Einsingen war es deutlich: Das wird etwas ganz Großes. Bewegen werden wir uns in den unterschiedlichsten Genres: von Volksliedern (österreichischer und weltweiter Literatur) über Austropop und Popmusik haben wir im Moment unsere Stücke geplant. Was sich noch alles hinzugesellt und ergibt, hängt auch von der Entwicklung der Sänger in den Proben ab. Wir sind da in viele Richtungen sehr offen.

**Tips:** Der Chor wird anlässlich der Landesausstellung in Pöggstall auftreten. Was passiert mit dem Chor nach 2017?

Foramitti: Das Besondere an Chordo-ba ist mitunter auch, dass wir nicht wöchentlich proben; schon regelmäßig, aber eben in regelmäßig großen Abständen. Somit haben wir viele Menschen erreicht, die so gerne singen möchten, ihre Zeit es aber nicht zulässt, jede Woche Proben zu besuchen. Auch mein Mann und ich stecken in einem sehr straffen beruflichen Korsett, in dem viele Projekte Platz haben, aber nur neue kommen können, wenn andere

wieder abgeschlossen werden. Es ist ein überschaubares Projekt für viele Menschen und als dieses wird es für 2017 bestehen. Aber wer weiß schon so genau, was die Zukunft so alles bringt ...



Christina Foramitti



Peter Groißböck

Tel. 02758 23 33 | www.jaegerbau.at





#### **WANDERLUST**

## Fit und vital in den Winter

#### SÜDLICHES WALDVIERTEL.

Wandern ist gesund und kräftigt Körper und Seele. Zahlreiche Wanderrouten im Südlichen Waldviertel laden zum gesunden Erkunden in der Region ein. So auch der Tut-gut-Wanderweg in Nöchling.

von BETTINA KIRCHBERGER

Wer sein körperliches und seelisches Wohlbefinden in Einklang bringen will, ist beim Wandern in der Natur bestens aufgehoben. Zudem kann man dem gesunden Hobby auch im Winter nachgehen.

Dass das Südliche Waldviertel ein herausragendes Wandergebiet ist, beweist die Auszeichnung des Wandergütesiegels. Ein Teil davon sind die Tut-gut-Wanderwege. Diese umfassen 180 Routen und somit 1200 Kilometer Wanderwege in Nieder-

österreich. Das Nöchlinger Wanderwegenetz zum Beispiel wartet unterschiedliche Wegstrecken für jeden Wandertyp auf. Die drei angelegten Tut-gut-Wanderwege, am Höhenrücken zwischen Donau- und Yspertal, eignen sich unter anderem für Familien und den gemütlichen Wanderer, der keine extremen Belastungsstufen sucht. Die Wanderwege starten direkt im Ort (Parkplatz Pfarrkirche, neben dem naturnahen Kinderspielplatz) und sind in drei Routen von 2,9 Kilometern (62 Höhenmeter) über einer vier

Kilometer lange W a ckelsteinrun-

de (141 Höhenmeter) bis hin zur 7,7 Kilometer langen Toberspitzrunde (278 Höhenmeter) zu erkunden. Weitere Informationen sowie sämtliche Tut-gut-Wanderwege im südlichen Waldviertel sind auf www.noetutgut.at oder auf der jeweiligen Gemeindehomepage



#### **SCHÄTZE DER REGION**



Besinnlich Eine besinnliche Adventsstimmung wird bald wieder am Hauptplatz in Nöchling geboten, wo ein übergroßer Adventkranz den Platz Foto: Gemeinde



Weitblick Der Platz in Pöggstall mit traumhaftem Ausblick dient für Dana und Stefan Pfeiffer als reine Kraftquelle. Foto: Pfeifer

#### Teichstüberl Nöchling hat einen neuen Pächter Im Herbst diesen Jahres wurde für das Teichstüberl bei der Freizeitanlage in Nöchling ein neuer Pächter gesucht. Nun wird Melanie Frühwirt aus Nöchling diese neue Aufgabe übernehmen.

#### "Ich wollte schon immer in die Selbstständigkeit"

Melanie Frühwirt, die selber in einem Gasthaus groß geworden ist, hat eigentlich schon immer von der Selbstständigkeit geträumt. Die Kinder seien jetzt groß genug und die Zeit wäre reif dafür, den Schritt in die Gastronomie zu wagen. Gemeinsam mit ihrem Gatten Hannes und ihrer Angestellten Marianne Günther hat sie viel vor.



Bürgermeister **Georg Strasser** 

"Die Freizeitanlage in Nöchling mit Schwimmteich, Kinderspielplatz, Beach-Volleyballplatz, Stockbahnen und nicht zuletzt dem "Teichstüberl" ist ein attraktives Angebot für Naturliebhaber und Familien aus der ganzen Region. Ganz Nöchling ist froh, dass wir Melanie Frühwirt als Pächterin gefunden haben und wir wünschen ihr gutes Gelingen in ihrem neuen Lebensabschnitt."

#### Es gibt nicht nur hausgemachte Mehlspeisen

Künftig soll es neben kleinen Snacks auch selbstgebackenes von der jungen Wirtin geben. Melanie bäckt für ihr Leben gerne und freut sich schon darauf, endlich ihr Hobby im Beruf einsetzen zu können. Geplant sind auch Live-Musik-Abende, ein Sommerfest sowie Feiern im kleineren Rahmen.

#### Renovierungsarbeiten schreiten voran -Eröffnung am 2. Dezember

Derzeit laufen noch diverse kleinere Renovierungen in Küche und auch im Lokal, damit die Gaststätte in neuem Glanz eröffnet werden kann. Für das nächste Jahr ist im Außenbereich noch ein Anbau geplant. Ganz neu – künftig wird das Teichstüberl als "Nichtraucher-Lokal" geführt werden. Von Mai bis September ist durchgehend geöffnet, über die Wintermonate ist montags und dienstags geschlossen. **ANZEIGE** 





OTTENSCHLAG. Der Küchenchef der Fachschule Schloss Ottenschlag, Martin Bichler, verrät den Tips-Lesern ein schmackhaftes und einfaches weihnachtliches Rezept, einen Honigschinkenbraten mit Schwarzwurzeln.

Einen leicht gesalzenen, rohen Schinken (Fricandeau) beim Fleischhauer bestellen, der Knochen soll ausgelöst, aber mit dabei sein. Beides in einen Topf mit leicht kochendem Wasser legen, der Schinken sollte gerade bedeckt sein.

Die Suppe abschäumen, ein paar Pfefferkörner, eine halbe Zimtstange und eine mit Nelken gespickte Zwiebeln zugeben und den Schinken weichkochen (rund 50 Minuten Kochzeit pro Kilogramm Fleisch). Die Schinkenoberseite mit einem scharfen Messer einschneiden. Ein Eigelb mit Senf (einen Esslöffel süßen Senf und einen Teelöffel Kräutersenf) und vier Esslöffel Honig verrühren und auf die Oberseite des Schinkens streichen. Eine dünne Schicht Semmelbrösel darübersieben. Den Schinken zu guter Letzt fünf Minuten grillen. Als

Gemüsebeilage empfiehlt Martin Bichler Schwarzwurzeln: Ein Kilogramm davon gründlich waschen, schälen und sofort in eine Schüssel mit Wasser legen, in die zuvor vier Esslöffel Essig und ein Esslöffel Mehl gerührt wurden. So werden die Wurzeln nicht braun. Salzwasser mit etwas Orangensaft aufkochen und das Gemüse darin 40 Minuten kochen. Gut abtropfen lassen, auf den Tellern anrichten und mit zerlassener gebräunter Butter begießen. Mit diesem Braten kann man das Weihnachtsfest ohne Stress und mit allen Sinnen genießen!■

## SCHENSWERT Advent im Schloss

OTTENSCHLAG. Von 25. bis 27. November verwandelt sich das Schloss Ottenschlag in eine bezaubernde vorweihnachtliche Kulisse. Rund 50 Aussteller, Kunsthandwerker und Künstler werden mit ihren Schätzen zugegen sein. Ein buntes Programm rundet das Wochenende ab. Das erste Highlight am Freitag ist der Perchtenlauf um 19.30 Uhr. Am Samstag öffnet der Adventmarkt um 13 Uhr seine Pforten und endet mit einem Gospelkonzert um 20 Uhr. Der Sonntag (10 bis 18 Uhr) steht mit ganztägigem Programm im Zeichen der Familie.



Stimmungsvoller Schlosshof

## Waldviertler Mohnhof

Mohnanbau im Einklang mit Natur, Kultur und Tradition



#### Mohnshop

"Mohn erleben mit allen Sinnen." Auf knapp 200 m² erfahren Sie Interessantes über diese vielseitige Pflanze.

Mohnmuseum

Mohnöle, Mohnsamen, Spirituosen, Schokolade, Kosmetik und viele andere Produkte rund um den Mohn

Familie Greßl
A-3631 Ottenschlag, Haiden 11
(T) +43(0)2872/7449-0,
(E) info@mohnhof.at
www.mohnhof.at

Öffnungszeiten: Mohnmuseum & Mohnshop Montag – Samstag 8.00 – 18.00 Uhr



Im Waldviertel hat der Mohn
eine lange Tradition. Von der Blüte über die
Samen bis zum leckeren Gebäck zieht der
Waldviertler Graumohn die Besucher an.
Wer mehr über den Mohnanbau, seine
Produkte und die Küche erfahren will kommt
in die Genussregion Waldviertler Graumohn
und besucht uns am Waldviertler Mohnhof.





#### **VORWEIHNACHTLICH**

## Advent – der Obstler brennt

#### SÜDLICHES WALDVIERTEL.

Zahlreiche Veranstaltungen, von besinnlich bis hin zu urkomisch, stimmen in der Region auf das nahende Weihnachtsfest ein.

Vielerorts finden ab nun stimmige Weihnachtsmärkte und Adventveranstaltungen statt. Zudem gibt es ein umfangreiches Rundumprogramm für jede Altersgruppe. Dabei vergisst die Region nicht auf ihre Kinder. Für sie veranstaltet die Gemeinde Mühldorf im Zuge der Veranstaltungsreihe "Kultur.Kabarett.Kleinkunst" am 20. November um 16 Uhr das Theater "Pippi plündert den Weihnachtsbaum" im Dorfgemeinschaftshaus. (Karten bei Ö-Ticket und in der Raiffeisenbank Mühldorf). Adventstimmung kommt auch am 26. und 27. November in Münichreith auf, wo jeweils um 16 Uhr das Musical "Wo der Himmel die Erde küsst" in der Volksschule stattfindet.

#### Krippenausstellung in Ysper

Was wäre die Weihnachtszeit ohne Krippen? Fine Viel-



enden im Gebäude des ehemaligen Schleckers zu bewundern. Zudem wird dort am 11. Dezember von 13-18 Uhr ein vorweihnachtlicher Kindernachmittag abgehalten. Übrigens: In Yspertal wird am Samstag, 26. November, zur idyllischen Christkindlwanderung mit Laternen & Co. geladen.

#### **Kabaretts im Advent**

Unterhaltung für die Erwachsenen gibt es in der Adventszeit ebenso genug. So auch am 3. Dezember um 20 Uhr in Mühldorf, wo Miguel Herz-Kestranek sein Programm "Advent, Advent – der Obstler brennt" präsentiert. Weitere Events im Advent 2016 im Südlichen Waldviertel sind auf www. tips.at zu sehen.



Impressum



#### Sonderausgabe "total stolz drauf"

#### REDAKTION ORT

Linzer Straße 6/EG/2, 3390 Melk Tel.: 02752 / 513 94 Fax: 02752 / 513 94-10 E-Mail: tips-melk@tips.at

#### Redaktion:

Bettina Kirchberger, Katharina Vogl, Peter Führer, Ronald Baireder

#### Kundenberatung:

Dagmar Puschacher, Alexander Huber, Franz Fichtinger, Michael Schandl

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290 Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in Ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

**Auflage Sonderausgabe: 12.000** Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.017.630

## Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement Ottenschlag Tourismus & Eventmanagement

#### STARK IN DIE 7UKUNFT

Professionalität ist im Tourismus gefragter denn je, deshalb zieht sich der praxisorientierte Unterricht wie ein Roter Faden durch das umfassende Lehrangebot.

#### Die Fachschule Schloss Ottenschlag

ist bislang die einzige dreijährige Schule, bei der die Lehrabschlüsse zum Koch/Köchin und zur Restaurantfachkraft bei der Wirtschaftskammer im Anschluss möglich ist.

- Zusatzzertifikate
- modernste Ausstattung
- Jobgarantie



## + 1

#### MARKTGEMEINDE MÜHLDORF

Sechs Kilometer abseits der Donau, entlang der Weinstraße Wachau, liegt Mühldorf. Der besondere Reiz dieser Ortschaft liegt darin, dass sich die Ausläufer der dunklen Wälder des Waldviertels mit der sonnigen, stimmungsvollen Landschaft der Wachau verbinden. Durch diese Verbindung entstehen jene klimatischen Bedingungen, welche sowohl beim Wein als auch bei der Marille in der Reifephase Einfluss auf den einzigartigen Geschmack, das Aroma und den Gehalt der Frucht nehmen.

Bedingt durch die größere Nähe zum Waldviertel, erfolgt die Marillenblüte je nach Witterung um ein bis zwei Wochen später als im Donautal. Deshalb können Sie, wenn an der Donau die Blütezeit bereits vorüber ist, dieses Schauspiel in Mühldorf noch genießen.



An Weinsorten werden Grüner Veltliner, Neuburger, Riesling, Müller Thurgau und

Roter Zweigelt angebaut. Am Südhang des Berges Trenning befindet sich auch der höchstgelegene Weingarten des Weinbaugebietes Wachau. Ganzjährig werden die aus den Früchten verarbeiteten Produkte wie Wein, Schnaps, Marmelade und vieles mehr von den heimischen Betrieben zum Verkauf angeboten.

Die direkte Anbindung an den Welterbesteig Wachau sowie die weithin bekannte Mountainbike-Strecke "Weinsteintour" laden zu sportlichen Aktivitäten ein.



#### SPORTMÖGLICHKEITEN:

Wander- und Rundwanderwege 2 Tennisplätze, solarbeheiztes Erlebnisbad 2 erstklassige Mountainbike-Strecken

#### PROJEKTE IM ZUGE DER LANDESAUSSTELLUNG 2017:

Radroute Südliches Waldviertel — im Entstehen Kalkbrennofen — baulich fertig gestellt Vermarktung noch im Entstehen (Imagefilm)

#### SEHENSWÜRDIGKEITEN:

Burg Oberranna: (12. Jhdt. — im 15. und 16. Jhdt. vergrößert und schloßartig ausgebaut; Burg mit innerer und äußerer Ringmauer zur Gänze erhalten).

Romanische Burgkirche zum Hl. Georg (um 1100 erbaut, war Pfarrund Wehrkirche – interessante Krypta).

Revitalisierter **Kalvarienberg** aus dem 18. Jhdt. mit Kreuzigungskanelle

Pfarrkirche der Hl. Margareta (18. Jhdt.) in Niederranna mit gotischem Chor (15. Jhdt.), zwei Glocken (14. und 15. Jhdt.). Älteste Raiffeisenkasse Österreichs (1886).

ANZEIGE

Markt 13 • 3622 Mühldorf • Tel.: 02713/8230 • Fax: 02713/8700 Mail: gemeinde@muehldorf-wachau.at Homepage: www.mühldorf-wachau.at





LAIMBACH. Die ehemalige Postwirtin Hermi Möhsl, Jahrzehnte lang gastronomischer Fixpunkt in der Region, informiert, wie man im Südlichen Waldviertel schon vor langer Zeit Schokolade selbst hergestellt hat.

In ihrem ehemaligen Gasthof zur Post war die pensionierte Gastwirtin durch ihre ausgezeichnete Hausmannskost und Wildgerichte bekannt. Gemeinsam mit Mehlspeiskönigin Elfi Krenn aus dem Yspertal fassten sie bereits vor vielen Jahren ihre besten Rezepte im Buch "Waldviertler Küchengeheimnisse" zusammen. Darunter findet man auch das Rezept für selbst gemachte Schokolade.

#### Rezept:

25 dag Ceres 25 dag Zucker 7 dag Kakaopulver 1 KL Vaníllezucker 3 dag Stärkemehl Schokoförmchen aus Metall

Ceres zerlassen und die restlichen Zutaten einrühren. Masse in Förmchen füllen und kalt stellen.

Die feste Schokolade wird sodann herausgestürzt und in buntes Stanniolpapier gewickelt.



#### **HOCH HINAUS**

## Traumsicht realisiert

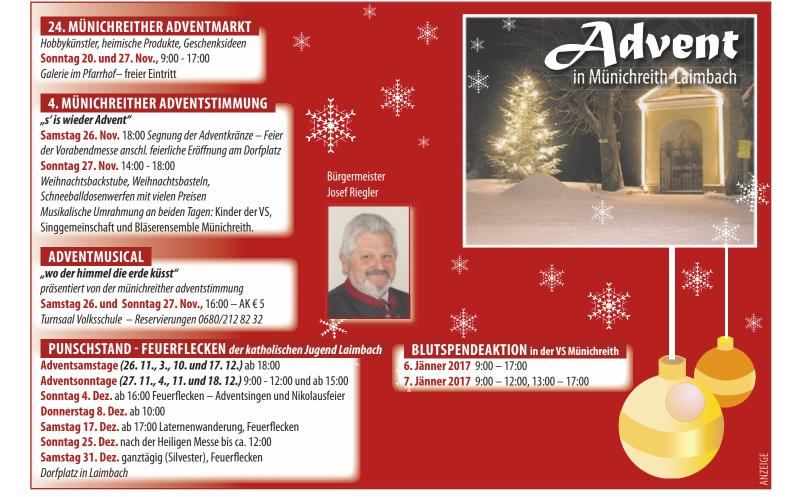
MÜNICHREITH. Einen einzigartigen Ausblick verspricht der baldige Aussichtsturm in Münichreith, der in diesen Tagen errichtet wird. Die Aussichtswarte hat eine Gesamthöhe von 22 Metern und befindet sich am Kollnitzberg. Auf verschiedenen Aussichtsplateaus werden die Gäste mit einem Rundumblick verwöhnt, der bis zu den Grafenschlager Windrädern und zum Rax-Schneeberg und Holler Mauern der Alpen reicht. ■



Auf diesem Plateau wird in den nächsten Tagen der Turm aufgestellt.



Münichreiths Bürgermeister Josef Riegler und Vizebürgermeister Johann Kummer



#### SCHÄTZE DER REGION



**Katzenstein** Gerald Auer aus Kleinnondorf (Grafenschlag) schoss das Foto am Katzenstein mit Blick Richtung Pöggstall und Weitental. Im Hintergrund ist der Jauerling zu sehen.



**Fotomagnet** Die alte Steinbrücke bei der Johanneswehr bei Weitenegg ist immer ein idyllisches Foto wert. Die herbstlichen Farben tun ihr übriges dazu. Foto: Bernhard Gneissl



#### SÜDLICHES WALDVIERTEL.

Glaube und Religion haben im Südlichen Waldviertel einen großen Stellenwert und Brauchtum und Kirchenfeste werden dabei groß geschrieben. Auch in Maria Taferl bereitet man sich auf die stille Zeit vor. Pater Andreas Petith, OMI informiert, wie man sich nun optimal vorbereitet.

von BETTINA KIRCHBERGER

Der bedeutendste Wallfahrtsort Niederösterreichs und der zweitgrößte Österreichs thront hoch über dem Donautal. In der Wallfahrtsbasilika stellt man sich bereits auf die stillste Zeit des Jahres ein, obwohl dies immer wieder eine große Herausforderung ist. "Wir reden in der Adventszeit immer von der stillen Zeit, obwohl hier ein Mehr-Aufkommen an Stress ist als sonst im Jahr. Um dies alles zu bewerkstelligen, sollte man bewusst versuchen, nicht alle Termine und augenscheinliche Pflichten wahrzunehme beziehungsweise zu unterscheiden, was Priorität hat und wirklich Sinn macht. Darauf weisen wir insbesondere in den Heiligen Messen in den Adventsonntagen hin", so Maria Taferls Pfarrer Pater Andreas Petith, OMI im Tips-Gespräch und führt weiter aus: "Wer in dieser Zeit vermehrt Ruhe im Gebet oder in der Meditation findet, hat die Chance in sich hineinzuhören und sich dabei zu öffnen. Denn nur so können wir Stille in unser Leben lassen und die, oftmals als schönste Zeit des Jahres, wirklich genießen".

Alle Termine im Advent und zur Weihnachtszeit in der Basilika in Maria Taferl sind auf www.basilika.at ersichtlich.



18:00 **Ko**l

Konzert der M&M Kids Jungmusiker, Musikverein Marbach

Sa., 26.11.

15:00

Musikalischer Advent

Stubenmusi, Vokalensemble, Schwesterherz und Orgel

So., 27.11.

15:00

Konzert Favorhythm Gospel Singers

Karten: www.oeticket.com, Pfarrbüro Maria Taferl, € 15,00 p.P.

## Adventdorf am Taferlberg

Freitag, 25.11. 14:00-20:00 Samstag, 26.11. 14:00-20:00 Sonntag, 27.11. 09:00-20:00

Es erwartet Sie ein idyllisches Adventdorf am Basilikaplatz mit diverser Handwerkskunst und regionalen Köstlichkeiten.

Schaukunsthandwerk im Pfarrhofkeller, Weinbar der Pfarre Maria Taferl im Pfarrhofkeller, Polnische Volkskunst im Pfarrhofkeller, Schatzkammer uvm.





#### HFII KRÄFTF

## Gesund: Wie man den Körper auf die karge Jahreszeit vorbereitet

**HOFAMT PRIEL.** Jetzt im Herbst muss sich der Körper auf die kühleren Temperaturen umstellen. Heilpflanzenexpertin Hilla Hatzfeld aus Hofamt Priel gibt Tipps, wie man sich bestens für die nächsten Monate rüstet.

von PETER FÜHRER

Temperaturumstellungen setzen dem Menschen zu Beginn der kalten Jahreszeit zu. Mit der richtigen Ernährung kann man seine Abwehrkräfte stärken. Beispielsweise gilt Buchweizen im Winter bei Erkältungen als besonders effektiv. "Buchweizen hat im Waldviertel große Tradition. Er erwärmt und macht satt", verrät Kräuter- und Heilpflanzenexpertin



Expertin Hilla Hatzfeld

Hilla Hatzfeld. Personen, die unter Verkühlungen leiden, können auch die positiven Eigenschaften des Leinsamens nützen. Diese eignen sich dank der guten Speicherung von Wärme bestens für Auflagen und Wickel. Dafür wird Lein mit Wasser erwärmt, bis ein heißer Brei entsteht. Diesen in ein sauberes Leintuch geben, die Temperatur auf dem Handinnengelenk des zu Wickelnden testen und an die betroffene Stelle legen.

#### Richtig Vorbeugen dank **Hagebutte und Schlehdorn**

Die feurige Hagebutte bringt Licht und Kraft in dunklen Winter- und Herbststunden. Mit Hagebuttentee, -marmelade oder -punsch gelingt es, Schmackhaftes mit Wärmenden zu verbinden. Vor allem bei chronischen Problemen hilft Schlehdorn, etwa verarbeitet als Saft, Tee oder Punsch. "Schlehe verbindet hell und dunkel und ist gut, wenn Menschen mit dunklen Themen Probleme haben", so Hatzfeld. Auch auf die positiven Eigenschaften von Gewürzen weist die Hofamt-Prielerin hin: "Safran, Nelken und biologisch angebauter Zimt sind ebenfalls äußerst stimmungsaufhellend und helfen bei drohender Winterdepression." ■

#### REZEPT

#### Winterpunsch

Zutaten: 1 Liter Schlehensaft, 1 Liter Rotwein, Honig, 1 Zimtstange, 4 Gewürznelken, 2 Sternanis, Saft von einer Orange. Alle Zutaten zusammen erhitzen, nicht kochen. Eine Viertelstunde ziehen lassen, dann Gewürze entfernen. Zur Stärkung und Erwärmung trinken.

## Hobbykunstausstellung

über 20 HobbykünstlerInnen präsentieren ihre Werke

im Gemeindezentrum

**Öffnungszeiten:** Samstag, 19. November 10 bis 20 Uhr Sonntag, 20. November 9 bis 17 Uhr

Eintritt frei!

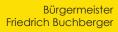
**Bauernmarkt** Wild- und Fischspezialitäten **Filzwerkstatt** 



Auf Ihren Besuch freuen sich die Aussteller!









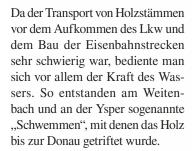


**GESCHICHTLICHES** 

## Als den Wienern mit Holz aus dem Südlichen Waldviertel warm wurde

SÜDLICHES WALDVIERTEL. Die Wälder zwischen Zwettl und der Donau hatten in den vergangenen Jahrhunderten ganz andere Funktionen, als man sie heute erahnen könnte: Der dichte Forst im Südlichen Waldviertel diente vor allem im 18. und 19. Jahrhundert der Brennholzversorgung der Residenzstadt Wien.

von RONALD BAIREDER



Eine solche historische Holzschwemmstrecke führte auf der großen Ysper über mehr als 25 Kilometer vom in 850 Meter Seehöhe gelegenen Ödteich durch die Ysperklamm südwärts und erreichte bei Ysperdorf die Donau. Bereits 1599 wurde auf der Hochfläche oberhalb der Klamm ein Damm errichtet,



Die Einwurfstelle unterhalb des Ödteiches

Quelle: www.weinsbergerwald.at

wodurch der Ödteich entstand. Das geschlägerte Holz wurde im Winter zum Teichufer gebracht, dort geschnitten, aufgestapelt und mit Einsetzen der Schneeschmelze in den Bach geworfen. Damit genügend Wasser zum Triften strömte, wurde der Ödteich durch Ziehen des Zapfens abgelassen und das Holz bis zur Donau geschwemmt. Auf diese Weise wurden bis zu 1400 Raummeter pro Tag transportiert.

#### Eine gefährliche Arbeit

Mit langen Hakenstangen ausgerüstete Arbeiter bemühten sich, das Holz in Bewegung zu halten vor allem in der Ysperklamm eine durchwegs gefährliche Arbeit: "Bei der Holztrift ging es alles andere als romantisch zu. Sobald die Scheiter die Klamm erreichten, stürzten sie mit Getöse über die Felsabhänge hinunter, wurden teilweise hoch in die Luft geschleudert, überschlugen sich mehrmals, andere wieder sausten wie Geschosse an dem Hilfspersonal vorbei. Manchmal musste auch Dynamit eingesetzt werden, um Verklausungen zu lösen. Ungefähr 50.000 Raummeter Holz wurden pro Schwemmsaison zur Donau

transportiert. Bis zu 500 Menschen waren bei dieser gefährlichen Arbeit beschäftigt", ist auf einer Schautafel in der Ysperklamm zu lesen.

#### **Holz in Luberegg gelagert**

Auch im Weitenbach gab es eine Schwemme. Diese wurde Mitte des 18. Jahrhunderts errichtet und von einer der größten Unternehmerpersönlichkeiten der damaligen Zeit, Joseph Edler von Fürnberg, bedeutend vergrößert. Der Lagerplatz für das Weitentalholz entstand an der Donaulände bei Luberegg, wo sich Fürnberg eine Residenz errichtete, das Schloss Luberegg. Außerdem gründete der Holzunternehmer unzählige Sägewerke und Fabriken und übernahm das Postwesen nach Westen und Norden und errichtete Kirchen, Pfarrhöfe und Poststationen. Die wunderschöne Alte Post in der Melker Linzer Straße gehört zu seinem Schaffen.

Während die Ysperschwemme noch bis 1929 in Betrieb war, wurde der Holztrift am Weitenbach schon 1870 eingestellt. Andere Transportmittel wie die Eisenbahn machten die gefährliche Arbeit überflüssig.

## **Hallenbad Yspertal**

#### Wohltat für Körper, Geist und Seele

Das *Hallenbad Yspertal* erfreut sich durch seine 32°C warme Wassertemperatur und die 34°C warme Lufttemperatur größter Beliebtheit bei Familien und Kindern. Die *Wasserrutsche*, das *Wellnessbecken* und die *Kinderwelt* bieten Wasserspaß bei jedem Wetter. Die *Whirlecke* mit Massagedüsen belebt und aktiviert.

Entspannung und Ruhe finden Sie in der großzügig angelegten *Saunawelt*. Neben der Kräutersauna 65°, der Peilsteinsauna 85° und der Granitsauna 95° gibt es auch ein Dampfbad mit 100% Luftfeuchtigkeit und Kräuterduft.





Relaxen Sie im **Solarium** oder lassen Sie sich mit einer wohltuenden **Massage** verwöhnen. Schwimmen, Rutschen, Relaxen und Saunieren machen hungrig und durstig! Im **Badstüberl** werden Sie mit leckeren Hauptgerichten, Salaten und Snacks verwöhnt.

Die aktuellen Angebote im Hallenbad und Badstüberl finden Sie auf unserer Homepage und seit kurzem auch auf Facebook.

Tip für Weihnachten: Geschenkgutscheine für Hallenbad- und Saunabesuch! Das Hallenbad Yspertal ist Partner der NÖ Card.

Beachten Sie unsere Öffnungszeiten (Okt.-März): Di, Mi, Do und Fr jeweils 14-23 Uhr Sa, So und Feiertage jeweils 10-23 Uhr



#### HALLENBAD YSPERTAL

3683 Yspertal, Badgasse 3, (T) 07415/7473 (E) hallenbad.yspertal@aon.at, www.hallenbad-yspertal.at

Anzeige





## Franz Stanzl plant "Zukunftsbüro"

BAD TRAUNSTEIN. "Mit Technologien der Zukunft will ich einen kleinen Teil zur Rettung des Klimas beitragen und meinen Mitmenschen helfen, das Leben ein wenig angenehmer zu gestalten", erklärt der Bad Traunsteiner Filmproduzent Franz Stanzl seine Vision hinter dem geplanten Ingenieurbüro.

Einige Gedanken dazu: Die Energiequelle der Zukunft wird die Sonne sein, sie liefert jährlich ein Vielfaches der Energie, welche auf unserem ganzen Planeten in den Rohstoffen gespeichert ist. Mit Solaranlagen, Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen sowie Wind- und Wasserkraftwerken kann problemlos die gesamte auf der Erde notwendige Energie erzeugt werden, ohne dabei CO2 freizusetzen. Die

im Überschuss produzierte Energie aus der Sonne wird in Zukunft vermehrt in Batterien, aber auch umgewandelt in Form von Druckluft, Wasser, Wasserstoff und Methan gespeichert. Die so gespeicherte Energie kann in Zeiten, wo keine Sonnenenergie zur Verfügung steht, mittels Brennstoffzellen und Gasmotoren wieder in elektrischen Strom und Wärme umgewandelt werden.

#### Mobilität in der Zukunft

Was die Mobilität betrifft, hier wird Wasserstoff die Energiequelle der Zukunft sein. Reine Elektrofahrzeuge werden nur einen kleinen Bereich abdecken können. Wasser ist auf dem Globus reichlich vorhanden, es kann lokal in Wasserstoff und Sau-



neuen Technolo-

erstoff getrennt und in Fahrzeugen wieder zu Wasser verbrannt werden, selbstverständlich ohne Abgase. Auch werden neue Technologien der Menschheit helfen, die manuelle Arbeit zu erleichtern und Denkarbeit für sie erledigen. Roboter, 3D-Drucker und immer leistungsfähigere Computer werden uns in eine

neue Zeit führen und unser Leben

grundlegend verändern. "All diese

gien werden uns schneller erreichen, als wir glauben und meine Aufgabe ist es, dafür Lösungsvorschläge zu erarbeiten, im Interesse unserer Umwelt und unserer Nachkommen", erklärt Franz Stanzl abschließend. ■ Anzeige

#### KONTAKT

Ingenieurbüro für Technologien der Zukunft, Ing. Franz Stanzl, MA Sternenweg 2, 3632 Bad Traunstein Tel.: 02878/6000





Einscannen und up-to-date bleiben! So kommen Sie schnell und direkt zu all unseren News & Events:



#### WEIHNACHTLICHE ÖFFNUNGSZEITEN

**FEIERTAGE** ALLGEMEIN **HOFER EUROSPAR** Do., 8. Dez. 10.00-18.00 Uhr 10.00-18.00 Uhr 10.00-18.00 Uhr Sa., 24. Dez. 08.30-13.00 Uhr 07.40-14.00 Uhr 07.00-14.00 Uhr Sa., 31. Dez. 08.30-13.00 Uhr 07.40-15.00 Uhr 07.00-14.00 Uhr

LÖWENPARK 1 · 3390 MELK • WWW.LOEWENPARK.AT •

f/LOEWENPARK





# Pöggstall rüstet sich für die NÖ Landesausstellung 2017

Die Vorbereitungen für die NÖ Landesausstellung 2017 laufen gut, wie Pöggstalls Bürgermeisterin Margit Straßhofer berichtet. Unter dem Titel "Alles was Recht ist" findet die Schau vom 1. April bis 12. November des kommenden Jahres in Schloss Pöggstall und dem südlichen Waldviertel statt.

"Wir sind im Zeitplan", so die Gemeindechefin. "Die Fassade ist bereits fertiggestellt, ebenso wurde auch bereits vieles im Innenbereich fertig restauriert und gestaltet. Unser sehr bedeutendes Kulturjuwel wurde durch den Einbau von zwei Liften barrierefrei erschlossen. Besonders freut uns, dass auch heimische Firmen beauftragt wurden. Durch unseren vorhandenen Branchenmix im Bezirk Melk hat unsere Wirtschaft die große Chance, ihre Qualität und Stärke zu zeigen. Jeder Lokalaugenschein ist geprägt von Begeisterung für die professionelle Arbeit der einzelnen Firmen." Die beauftragten Investitionen, so Margit Straßhofer, die von Firmen im Bezirk Melk durchgeführt werden, belaufen sich auf zirka 3 Millionen Euro.

Nicht nur die Wirtschaft, sondern auch der Tourismus profitieren von der

Pöggstall aus locken vielerlei Wege hinaus in die vielschichtige Landschaft des südlichen Waldviertels. Zwischen Donau, Ysper- und Weitental eröffnet "Aber auch die gesamte kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der nutzung besonders wichtig erscheint. NÖ Landesausstellung einhergehen. BegegnungsHERZ und das kulturelle Zentrum der Region sein. So wird es im Erdgeschoß des Rondells ein Schloss-Bistro "Echt guat" mit südseitiger Terrasse geben. Im Obergeschoß Ausstellung der Baugeschichte der dert stammt, bis zur Jetztzeit untergebracht. Im Rogendorfer-Saal, mit Cateringküche, können diverse Verseinen restaurierten Fresken für vielerlei Veranstaltungen zur Verfügung. In der spätgotischen Halle mit Netzrippengewölbe werden eine Dokumentation des Malers und Holzschneiders Franz Traunfellner sowie eine Außentrums für moderne Kunst (NÖDOK) - Kunstebene Schloss Pöggstall - mit genössischer Künstler zu sehen sein. ' Darüber hinaus wird weiters im Südturm eine Hochzeitssuite eingerichtet nach der Landesausstellung Besucher anziehen. Ein Geschäft mit regionalen Produkten rundet das Angebot ab. "Für uns stellt die Abhaltung der NÖ ge Chance dar, unsere Gemeinde und

**ANZEIGE** 





